

# Fern über wellenwogendem Meer

Worte, Weise: Hauke (2007)

E H E A

Fern ü - ber wel - len - wo - gen - dem Meer  
fol - gend dem Süd - wind, ein sin - gen - des Heer,

E H E

klings leis der Kü - sten rau - schen - de Flut,  
hell in den Au - gen des Nord - lich - tes Glut,

fis A H E

hell in den Au - gen des Nord - lich - tes Glut.

2. Hoch über staubigen Wegen ein Licht,

flimmert des Südens sternhelle Nacht,

Wind in den Haaren und Sand im Gesicht,

/: ist in den Augen ein Feuer entfacht. :/

3. Wogende Wellen und funkelndes Zelt,

rauschende Küsten im Süd und im Nord,

Träume von Ferne und Fahrt in die Welt,

/: einig im Ruf: Kameraden nur fort! :/